KLÖSTERLICHE KLÄNGE NEU ENTDECKEN

Faszination Mittelalter



Die Platzierung eines Nachbaus der Prozessionsorgel aus dem Kloster Santo Sepulcro (Spanien) im Kloster Ilanz lädt dazu ein, der Musik vom späten Mittelalter bis in die Renaissance nachzuspüren – singend, blasend und traktierend in sie einzutauchen. Das bemerkenswerte Instrument steht am Wendepunkt der beiden Epochen und bietet sich somit für den musikhistorischen Rück- wie auch Ausblick an.
Verbindendes Element des gemeinsamen Erfahrens ist der Atem, die Luft als Energiequelle des Gesangs und der Blasinstrumente, aber auch des Orgelwindes, der die Pfeifen zum Klingen bringt.
Das Kurs-Setting umfasst Vokalarbeit, Workshops in der Kleingruppe, Referate, zwei Konzerte der Dozierenden und interne Vorspiele der Teilnehmenden.

Wer

Davide De Zotti, Organist, Chorleiter, Kirchenmusiker
Alexandre Jaques, Organist, Akkordeonist, Spezialist für mittelalterliche Tasteninstrumente
Ricarda Müller, Orgelbauerin, Erbauerin des Nachbaus der Prozessionsorgel
Markus Meier, Blockflötist und Spieler weiterer historischer Blasinstrumente, Kirchenmusiker und Musikwissenschaftler

Zielpublikum: Angesprochen sind singende, blasende (auch «nichthistorische» Instrumente sind willkommen) und tastenspielende Laien- und Berufsmusikerinnen und -musiker.

Wann

Freitag, 13. August, 17 Uhr bis Sonntag, 15. August 2027, 17 Uhr
Infos und Anmeldung bis Ende Mai 2027 bei floemeier@bluewin.ch, +41 (0)79 155 51 64

Wie viel

Kurs CHF 450 (inbegriffen sind das gesamte Kursprogramm, die beiden Dozierenden-Konzerte und der Begrüssungs-Apéro)
Mindestens 12, maximal 16 Teilnehmende